

Mobile Reserve - kaum Einsätze :(

Beitrag von „SommerimWinter“ vom 24. November 2025 06:31

Guten Morgen!

Seit diesem Schuljahr bin ich mit 10 Stunden in der mobilen Reserve (Grundschule) eingesetzt.

Leider habe ich kaum Einsätze und bin mindestens einen Tag mit fünf Stunden an meiner Stammschule. Manchmal verbringe ich auch dort die kompletten 10 Stunden.

Meine Stammschule schätze ich sehr, aber ich habe mich richtig auf die mobile Zeit gefreut und bin auch so gespannt auf andere Schulen.

Mir macht es auch große Freude, vor der Klasse zu stehen und es gibt vieles, welches man sich aus anderen Schulen "mitnehmen" kann.

Habt ihr ähnliche Erfahrungen gemacht?

Wart ihr insgesamt zufrieden während eurer mobilen Zeit?

Ein Anruf bei meinem Schulamt hat bisher nicht zum Erfolg geführt.

Viele Grüße

Beitrag von „Caro07“ vom 24. November 2025 15:35

Vermutlich Bayern?

Ich finde das Ende November ungewöhnlich. Dein Schulamt scheint fast zu viele mobile Reserven zu haben. 😊 Normalerweise gibt es nicht viele mobilen Reserven und die sind schnell im Einsatz, an Grund- und Mittelschulen. Es werden inzwischen sogar StudentInnen für den Vertretungsunterricht herangezogen.

Wenn an meiner Schule am Anfang eine mobile Reserve keinen Einsatz hatte, dann wurde sie zur Differenzierung und zur Mithilfe bei Verwaltungsaufgaben eingesetzt.

In meiner mobilen Zeit gab es viele mobile Reserven, da hatte ich bis zu den Herbstferien oft nicht viel zu vertreten. Ich habe dann tatsächlich Verwaltungsaufgaben übernommen und an meiner Schule die Differenzierung unterstützt. Doch im November war die gemütliche Zeit

meistens vorbei und ich war im Dauereinsatz bis in die Mittelschule hinein.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 24. November 2025 17:09

Ich war gerne mobile Reserve, habe das gleich nach dem Ref. machen müssen in Vollzeit. Es lief darauf hinaus, dass ich freitags auf den Anruf des Schulamtes wartete, das mir mitteilte, wo ich ab Montag hin soll. Bekanntgabe des Einsatzortes unter der Woche war eher ungewöhnlich. Meist wurde ich nur ab 1 Woche Krankheit einer Klassenlehrerin eingesetzt. Im Endeffekt habe ich an einer anderen Schule dauerhaft 2 Lehrerinnen vertreten, die gefühlt im Wechsel dauerkrank waren. Einmal Klasse 2 und einmal Klasse 4. Die Schule kannte ich besser als meine Stammschule, denn der Rektor fragte mich in Krankheitsfällen immer gleich an, weil ich beide Klassen auch schon gut kannte. Mit 10 Stunden kann man vermutlich keine Klassenlehrkraft ersetzen und wenn man nur z.B. in Mathe oder Deutsch gebraucht wird, müsste man ja nur für 2 Stunden täglich an die Schule fahren. Liegt vmtl. daran. Auch hast du bestimmt 2 oder 3 Tage frei und dann wird es schwierig.

Wenn ich nicht eingesetzt war, auch nicht an meiner Stammschule als Krankheitsvertretung, machte ich 28 Stunden Doppelbesetzung und das fand ich echt ätzend. Jede Stunde woanders klopfen....